



67. Sitzung des Stadtrates
Großer Saal des Historischen Rathauses,
Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg

27.01.2026
von 15:45 bis 18:18 Uhr

Die Sitzung war öffentlich/nichtöffentlich

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 1 und 2 GO war gegeben.

Stefan Frank
1. Bürgermeister

Protokollanten

Mizler

Dehling

Die Niederschrift lag in der Stadtratssitzung am _____ auf und wurde nach Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates genehmigt.

Stefan Frank
1. Bürgermeister

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister	
Herr Stefan Frank	
2. Bürgermeister	
Herr Günter Koller	
3. Bürgermeisterin	
Frau Hildegard Geismann	
Stadtratsmitglieder	
Herr Florian Bart	
Herr Günter Becher	
Herr Joachim Bender	
Herr Wolfgang Berndt	
Herr Dr. Patrick Fröhlich	
Herr Gerd Geismann	
Herr Martin Kunert	
Herr Dr. Stefan Morgenschweis	
Herr Dr. Sven Mörk	abwesend bei TOP 2
Frau Bettina Moser	
Frau Gabriele Mutzbauer	
Frau Alexandra Ottmann	
Herr Dr. Martin Pöllath	
Frau Evi Rauch	
Herr Karl Reyzl	
Frau Yvonne Rösel	abwesend bei TOP 12
Herr Dr. Armin Rüger	abwesend bei TOP 12
Frau Doris Schmidt-Hartmann	
Herr Michael Schulz	
Herr Christian Steger	
Herr Ralf Volkert	
Aus der Verwaltung	
Herr Andreas Eckl	
Herr Klaus Kurz	anwesend von TOP 1 bis TOP 3
Herr Harald Mizler	abwesend bei TOP 12
Herr Lars Pachmann	anwesend von TOP 1 bis TOP 3
Frau Franziska Rebhan	
Herr Martin Renner	
Herr Matthias Seitz	
Herr Hans-Jürgen Strehl	
Frau Rosalia Wendl	
Herr Armin Wolf	
Protokollführer/in	
Frau Christine Dehling	

Ehrenamtliche Berater	
Herr Peter Zahn	anwesend von TOP 4 bis TOP 9.3

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Stadtratsmitglieder	
Herr Christian Weiß	entschuldigt

Tagesordnung

- | TOP | THEMA |
|------|---|
| | <u>ÖFFENTLICHER TEIL:</u> |
| 2. | Verlängerung der Loderhofstraße;
- Vorstellung der Planungsvarianten
- Beschluss einer Planungsvariante
- Beschluss der zeitlichen Umsetzung
Vorlage: IV/723/2025 |
| 3. | Baugebiet Loderhof BA III;
- Vorstellung des Sachstandes
- Beschluss des Materials für Straßenaufbau
- Beschluss für Einverständnis der Änderungen
- Beschluss für Übernahme in den Bebauungsplan
Vorlage: IV/733/2026 |
| 4. | Prüfung eines reduzierten Besucherentgelts für das Waldbad bei
ausschließlichem Aufenthalt im Freisitz des Kioskbereichs; Antrag in der
Bürgerversammlung am 09.10.2025, TOP 2.2
Vorlage: I/309/2025 |
| 5. | Anerkennung des Jahresbetriebsplan 2026 für den Stadtwald
Vorlage: I/310/2025 |
| 6. | Genehmigung von Sitzungsniederschriften;
65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025,
66. Sitzung des Stadtrates am 16.12.2025 |
| 7. | EDV-Ordnungsziffer - Keine |
| 8. | Bekanntgaben |
| 8.1. | Bekanntgabe: Antrag zur Errichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots
am Bahnhof in Sulzbach-Rosenberg; Antrag in der Bürgerversammlung
vom 09.10.2025
Vorlage: II/331/2026 |
| 9. | Anfragen |
| 9.1. | Toilettenhäuschen am Bahnhof;
Anfrage |
| 9.2. | öffentliche Toilette in Rosenberg;
Anfrage |
| 9.3. | Räum- und Streudienst An der Allee;
Anfrage |

- 9.4. Frühlingsfest 2026;
Anfrage
- 9.5. Situation Kinderbetreuungsplätze;
Anfrage
- 9.6. Auflagen Stabilisierungshilfen;
Anfrage
- 9.7. Unterbringung der Tore in der Krötensee-Turnhalle;
Anfrage
- 10. Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat - Keine
- 11. Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat
- 11.1. Einführung einer kostenlosen Parkdauer von 1 Stunde auf den
öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt;
Antrag in der 67. Sitzung des Stadtrates am 27.01.2026
- 11.2. Prüfung einer Zugangsmöglichkeit via Handy ins Waldbad;
Antrag in der 67. Sitzung des Stadtrates am 27.01.2026

Der Vorsitzende, Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt Beschlussfähigkeit sowie die Tatsache fest, dass frist- und ordnungsgemäß geladen wurde.

StRM Frau Moser beantragt, dass TOP 22.1 des nichtöffentlichen Teils im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird, da es noch nicht um Personalbenennung o.ä. gehe.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank erklärt, dass es durchaus um eine Personalie gehe und der TOP daher in den nichtöffentlichen Teil verschoben wurde. Es werde in der heutigen Sitzung auch keine Entscheidung geben, da die Angelegenheit eigentlich dem Direktionsrecht des 1. Bürgermeisters unterliege und daher nicht zur Abstimmung kommt. Er werde aber eine Verweisung in eine der nächsten Sitzungen des Personalausschusses empfehlen um dort das Für und Wider einer Kulturamtsleitung zu diskutieren.

ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP-NR. 2

**Verlängerung der Loderhofstraße;
- Vorstellung der Planungsvarianten
- Beschluss einer Planungsvariante
- Beschluss der zeitlichen Umsetzung
Vorlage: IV/723/2025**

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank begrüßt mit Herrn Rekitt einen der Geschäftsführer der RICHTER Ingenieurgesellschaft mbH, Wellanger 5 in 91242 Ottensoos.

Dieser stellt die beiden möglichen Planungsvarianten mit Plänen und Bildern (zusammengefügt in **Anlage 1** zum Protokoll) näher vor.

StRM Herr Dr. Fröhlich spricht sich für die Verlängerung der Loderhofstraße zum jetzigen Zeitpunkt im Zuge der Umsetzung des Baugebiets aus und plädiert für die Lösung „Minikreisel“. Die Verlängerung der Loderhofstraße könne, wie im Verkehrsgutachten aus 1992 ausgeführt, eine Ergänzung zu einer Lösung des Verkehrsproblems am Loderhof sein, wenngleich er für die Erstellung eines aktuellen Gutachtens plädiere. Er gibt zu bedenken, dass es aktuell keine perfekte Lösung für die Verkehrssituation Loderhof geben könne, da die Bahnunterführung bleibe und auch für das Nadelöhr Hitzelmühlbrücke zeitnah eine Lösung gefunden werden müsse. Der Stadtrat werde sich auch künftig mit einer weiteren größeren Lösung für eine Verbesserung der Verkehrssituation Loderhof befassen müssen.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag nach dem vorangehenden Beschluss des Stadtrates abgeändert werden müsse.

Nr. 2 ist insoweit obsolet.

Die Brücke Hitzelmühlweg werde im Rahmen der Haushaltsbesprechungen Teil der Klausurtagung sein. Derzeit hole das Baureferat eine entsprechende Kostenschätzung ein.

StRM Herr Bender befürwortet die Brücke Hitzelmühlweg im Brückenbau- bzw. Sanierungsprogramm zu priorisieren. Auch er spricht sich für die Lösung „Minikreisel“ aus, da dieser wohl eher zur Geschwindigkeitsreduzierung beitrage. Der Erhalt des Gehwegs sei zudem sehr positiv.

Auf Nachfrage von StRM Herr Bender hinsichtlich einer direkten Anbindung der Loderhofstraße an die Schillerstraße führt Herr Rekitt aus, dass dies aus verkehrs- und sicherheitstechnischen Gründen, insbesondere wegen der Verkehrsführung in der schmalen Unterführung, nicht infrage komme.

StRM Herr Schulz sieht einen enormen baulichen Aufwand im Gelände um den Hang abzustützen. Die Verschmälerung des Loderhopperls sei schade.

StRM Herr Kunert führt aus, dass SURO2030 zum jetzigen Zeitpunkt keiner der vorgestellten Varianten zustimmen werde. Eine solche Entscheidung benötige eine vorausgehende ganzheitliche Betrachtung der Verkehrssituation am Loderhof um belastbare Verkehrsströme und Verkehrszahlen zugrunde legen und eine nachhaltige Entscheidung treffen zu können sowie letztlich die gewünschte Entlastung zu erreichen.

Folgende Fragen seien zu klären:

- Wie groß ist der Anteil der Autofahrer, der von der neuen durch die Verlängerung der Loderhofstraße zur Schillerstraße geschaffenen Verbindung tatsächlich profitieren würde?
- Welcher Anteil des Verkehrs, der derzeit über die Südstraße geführt wird, könnte überhaupt über den Hitzelmühlweg mit den vorgeschlagenen Trassen geführt werden, bevor es an unterschiedlichen Stellen zu Verkehrsproblemen komme?
- Die Problemstelle der Bahnunterführung zum Hitzelmühlweg ist einspurig und eng ohne baulich abgetrennten Gehweg. Zu welchen Problemen dies führen könne, zeige aktuell die Bahnunterführung in Großalbershof.
- Die schlechte Einsehbarkeit des Fahrradwegs vom Eislaufplatz entlang des Bahndamms.
- Die Brücke über den Rosenbach ist schmal mit nur begrenzter Belastbarkeit, was weitere Baumaßnahmen mit Kosten nach sich ziehen werde, wenn die Trasse zur Ableitung funktionieren solle.
- Die Einmündung des Hitzelmühlwegs in die Rosenberger Straße beim Möbel Münch ist schwierig bzgl. Fahrrad- und Fußgängerüberweg v.a. für Linksabbieger.

Die Entwicklung bzw. der Start der Ausweisung des Baugebiets Loderhof BA III verzögere sich dadurch nicht, da dies parallel ausgeführt werden könne.

StRM Frau Rösel sieht eine Ergänzung zur Ableitung des Anwohnerverkehrs vom Loderhof auch hinsichtlich des entstehenden Neubaugebiets. Eine andere Alternative sei an der Stelle wegen der Zuständigkeit der Bahn nicht möglich. Auch sie spricht sich für Lösung „Minikreisel“ aus, da dieser Entschleunigung bringe. Weiterhin sei es wichtig die Sicherheit der Fußgänger mittels Beleuchtung zu gewährleisten.

Laut StRM Herrn Dr. Pöllath bestehe an der Notwendigkeit kein Zweifel und er schließe die Erstellung eines notwendigen Gesamtkonzepts auch nicht aus,

wenngleich in seiner Überzeugung die Erstellung zum jetzigen Zeitpunkt aus finanziellen Gründen nicht sinnvoll sei. Auch er spricht sich für die Lösung „Minikreisel“ aus. Die Schaffung der vorgestellten Mehrzweckstreifen für Fußgänger sei ein sehr guter Vorschlag, was auch als Beispiel für andere Stellen im Stadtgebiet dienen könne.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 15.01.2026, Az.: IV-6312/PaLa/pil - Verlängerung Loderhofstraße, zur Kenntnis und beschließt nach Vorberatung, dass

a) die Variante 1a „Minikreisel“ ausgeplant und umgesetzt werden soll

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	3
Anwesend:	23

b) die Variante 2a verschobene „T-Kreuzung“ ausgeplant und umgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	23
Anwesend:	23

c) keine der Varianten zur Umsetzung kommen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	20
Anwesend:	23

TOP-NR. 3

Baugebiet Loderhof BA III;

- **Vorstellung des Sachstandes**
 - **Beschluss des Materials für Straßenaufbau**
 - **Beschluss für Einverständnis der Änderungen**
 - **Beschluss für Übernahme in den Bebauungsplan**
- Vorlage: IV/733/2026**

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank begrüßt mit Herrn Rekitt einen der Geschäftsführer der RICHTER Ingenieurgesellschaft mbH, Wellanger 5 in 91242 Ottensoos.

Dieser stellt die Entwurfsplanung zur Erschließung des Baugebiets Loderhof BA III sowie notwendige Änderungen und Details anhand von Plänen und Bildern (zusammengefügt in **Anlage 2** zum Protokoll) näher vor.

StRM Herr Dr. Pöllath regt zum Thema Winkelstützmauer an, das Gespräch zum Eigentümer des betreffenden Anwesens, der die Böschung beseitigt habe um seine nutzbare Fläche zu vergrößern, zu suchen, ob dieser sich an den Kosten der Stützmauer beteilige o.ä.

Herr Stadtbaumeister Seitz führt aus, dass der Bau nicht entsprechend der Baugenehmigung ausgeführt worden sei. Herr Lars Pachmann vom Baureferat ergänzt, dass der Eigentümer bereits kontaktiert wurde und dies im Zuge der Erschließung bereinigt werde.

Auf Nachfrage von StRM Frau Moser führen die Herren Rekitt und Pachmann aus, dass die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken für die Verrohrung der Entwässerung über Versickerungsmulden bereits zum jetzigen Zeitpunkt bzw. sehr frühzeitig festgelegt werden müssen. Jede Entwässerungsmulde brauche einen Notüberlauf, der bei der Ersterstellung gleich mitgebaut werde. Besucherparkplätze bzw. deren Anzahl können dann im Nachgang verteilt werden.

Herr Klaus Kurz, Stadtplanungsamt, ergänzt, dass eine flexible und verdichtete Bebauung gewünscht sei und für den eventuellen Bau von Reihenhäusern mit dem Streifen von 160 m² ein Zugang zum Garten freigehalten wurde.

Eine von StRM Herrn Bender angeregte Verlegung der geplanten Straßenführung sei für dann andere Hinterlieger und den evtl. angestrebten Reihenhausbau eher ungeeignet.

StRM Herr Schulz schlägt vor, dass auch die restliche Erschließung mit Strom, Wasser, Abwasser, Telekom etc. bereits jetzt erfolgen könnte, wenn die Zufahrten bereits bekannt seien. So könnte das Material Pflaster beibehalten werden.

Herr Pachmann führt dahingehend aus, dass die Grundstücksgrenzen selbst aktuell lediglich Hinweise seien und auch die Frage des Bauträgers, die Anzahl an Eigentümern usw. noch nicht bekannt seien.

Herr 2. Bürgermeister Koller stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Beratung**, da weiterführende Punkte zur Ausgestaltung des Baugebiets in einer Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses geklärt werden können.
Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank stellt zunächst diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1
Anwesend:	24

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 15.01.2026, Az.: IV-6312/PaLa/pil - Baugebiet Loderhof BA III, zur Kenntnis und beschließt nach Vorberatung, dass

1. der Straßenaufbau

a) mit dem Material Pflaster erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	19
Anwesend:	24

oder

b) mit dem Material Asphalt erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	5
Anwesend:	24

2. mit den vorgestellten Änderungen Einverständnis besteht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	24

3. die relevanten Punkte in den Bebauungsplan übernommen werden sollen, der parallel erstellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	24

TOP-NR. 4

**Prüfung eines reduzierten Besucherentgelts für das Waldbad bei ausschließlichem Aufenthalt im Freisitz des Kioskbereichs; Antrag in der Bürgerversammlung am 09.10.2025, TOP 2.2
Vorlage: I/309/2025**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt nach Kenntnisnahme des Sachverhalts,

- a) dem Antrag aus der Bürgerversammlung vom 09.10.2025 zur Einführung des Besucherentgelts für das Waldbad bei ausschließlichem Aufenthalt im Freisitz des Kioskbereichs nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	24

oder

- b) eine Prüfung der Durchführbarkeit einer baulichen Trennung des Freisitzes des Kioskbereichs im Waldbad für „Nicht-Badegäste“ und Badegäste incl. Kostenschätzung.

(keine Abstimmung)

TOP-NR. 5

**Anerkennung des Jahresbetriebsplan 2026 für den Stadtwald
Vorlage: I/310/2025**

Herr Referatsleiter Strehl führt auf Rückfrage von StRM Herrn Schulz zur Größe des Stadtwalds aus, dass zwischen Stadtwald und Bürgerspitalwald zu unterscheiden sei. Die Größe des größeren Bürgerspitalwalds betrage 160 Hektar. Die genaue Größe des Stadtwalds teile er im Nachgang mit.

StRM Frau Rösel schlägt eine Besichtigung des Stadtwalds mit dem neuen Stadtrat im Sommer vor.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank berichtet, dass Herr Raschka dies bereits mehrfach angeboten habe und er eine Besichtigung gerne veranlasse.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt, Bereich Forsten, vorgelegten Jahresbetriebsplan 2026 für den Stadtwald und die Ökokontoflächen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	24

TOP-NR. 6

**Genehmigung von Sitzungsniederschriften;
65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025,
66. Sitzung des Stadtrates am 16.12.2025**

Beschluss:

Der Stadtrat erhebt gegen die aufliegenden Sitzungsniederschriften keine Einwendungen. Sie gelten damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	24

TOP-NR. 7

EDV-Ordnungsziffer - Keine

TOP-NR. 8

Bekanntgaben

TOP-NR. 8.1

Bekanntgabe: Antrag zur Errichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots am Bahnhof in Sulzbach-Rosenberg; Antrag in der Bürgerversammlung vom 09.10.2025

Vorlage: II/331/2026

Der Stadtrat nimmt die Sitzungsvorlage des Referates II vom 13.01.2026 zur Kenntnis.

TOP-NR. 9

Anfragen

TOP-NR. 9.1

**Toilettenhäuschen am Bahnhof;
Anfrage**

StRM Frau Moser möchte wissen, warum das Toilettenhäuschen bzw. der Toilettencontainer am Bahnhof weiterhin mit einem Bauzaun abgeriegelt sei, und wer aktuell die Kosten trage, wenn dies gar nicht benutzbar sei.

Weiterhin erkundigt sie sich, ob neben der Damen- und Herrentoilette auch eine Behindertentoilette enthalten sei.

TOP-NR. 9.2

**öffentliche Toilette in Rosenberg;
Anfrage**

StRM Frau Moser bittet an geeigneter und gut sichtbarer Stelle in Rosenberg einen Wegweiser mit Hinweis zum Standort der öffentlichen Toilette anzubringen, da die Verfügbarkeit einer öffentlichen Toilette vielen gar nicht bekannt sei.

TOP-NR. 9.3

**Räum- und Streudienst An der Allee;
Anfrage**

StRM Frau Moser spricht Bauhof und Stadtgärtnerei ein Kompliment bei der Bewältigung der Schneemassen und Glättesituation in den vergangenen Tagen aus. Sie bittet den Abschnitt An der Allee zwischen Bauhof und dem Berg nach der Einfahrt Schwemmerberg (bis Örtlichkeit Spielplatz) wieder mit in den Räumplan aufzunehmen, da viele Spaziergänger und Kinder zum Schlittenfahren zum Annaberg laufen.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank weiß zu berichten, dass exakt die geschilderte Örtlichkeit geschottert und nicht asphaltiert sei, was tatsächlich nicht geräumt werde (vgl. Wege im Bürgerpark). Er werde die Anfrage aber entsprechend weitergeben.

TOP-NR. 9.4

**Frühlingsfest 2026;
Anfrage**

StRM Herr Dr. Pöllath erkundigt sich im Namen des krankheitsbedingt abwesenden StRM Herrn Weiß, ob bzw. in welcher Form in diesem Jahr das Frühlingsfest stattfindet.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank führt aus, dass mit dem Zeitraum vom 13./14.-17.05.2026 bereits ein Termin mitgeteilt wurde und dieser nur ein Wochenende umfasse. Er sei mit dem Veranstalter im Austausch, dieser befinde sich derzeit aber noch im Urlaub. Die Ausgestaltung, ob Zelt oder Biergarten, sei noch nicht bekannt. Weitere Informationen werden nachgeliefert.

TOP-NR. 9.5

**Situation Kinderbetreuungsplätze;
Anfrage**

StRM Herr Dr. Fröhlich erkundigt sich hinsichtlich der Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen in ausreichender Anzahl zum Start des neuen Kinderbetreuungsjahrs im September.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank berichtet, dass es kein Defizit geben und jedem gemeldeten Kind ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen werde. Dies gelte auch für den Krippenbereich. Insbesondere der bereits eingeplante Kindergarten an der Krötenseeschule schaffe die benötigte Entlastung um den gesetzlichen Pflichtenanforderungen Genüge zu tun. Informationen an die Eltern erfolgen Anfang Februar.

TOP-NR. 9.6

**Auflagen Stabilisierungshilfen;
Anfrage**

StRM Herr Dr. Fröhlich nimmt Bezug auf einen kürzlich erschienenen Artikel in der SRZ, wonach die Gemeinde Königstein aus den Stabilisierungshilfen herausgefallen sei, da die Anstrengungen der Marktgemeinde Königstein nicht ausgereicht hätten (Zitat SRZ). Er erkundigt sich zum diesbezüglichen Sachstand bei der Stadt Sulzbach-Rosenberg.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank führt aus, dass dies ein großes Thema der Klausurtagung sein werde und sowohl er als auch Herr Stadtkämmerer Eckl gute Dinge seien, dass alle erhaltenen Auflagen erfüllt werden können.

TOP-NR. 9.7

**Unterbringung der Tore in der Krötensee-Turnhalle;
Anfrage**

StRM Herr Becher erkundigt sich im Namen der Hallenaufsichten der Krötensee-Turnhalle, ob die sich draußen befindlichen Fußballtore außerhalb an der Halle befestigt werden können. Evtl. wäre auch ein Dachüberstand möglich, da diese beim Hereinholen und vor der Benutzung immer gesäubert werden müssen.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank wird die Mitarbeiter des Bauunterhalts um Überprüfung bitten.

TOP-NR. 10

Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat - Keine

TOP-NR. 11

Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat

TOP-NR. 11.1

**Einführung einer kostenlosen Parkdauer von 1 Stunde auf den öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt;
Antrag in der 67. Sitzung des Stadtrates am 27.01.2026**

Der Antrag der FDP/FWS-Stadtratsfraktion ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

TOP-NR. 11.2

**Prüfung einer Zugangsmöglichkeit via Handy ins Waldbad;
Antrag in der 67. Sitzung des Stadtrates am 27.01.2026**

Der Antrag der CSU-/JU-Stadtratsfraktion ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.